

Feueralarm

Um einen Feueralarm im Übungs- aber vor allem im Ernstfall erfolgreich durchzuführen, bitte ich Sie dringend, die folgenden Punkte genau zu beachten und zu befolgen:

Vor dem Feueralarm

- Man macht sich mit dem Inhalt der Brandschutztafeln in einem der Klassenzimmer vertraut;
- man macht sich den Ablauf eines Feueralarms bewusst:
 - wenn die Feueralarmsirene zu hören ist, geht der Lehrer gemeinsam mit der Klasse über den beschriebenen Fluchtweg zum genannten Sammelplatz (s.u.);
In allen Unterrichtsräumen sind Flucht- und Rettungspläne ausgehängt. Aus denen geht hervor, wohin sich die Klasse/Gruppe begeben soll. Die Sammelplätze sind dort durch grüne Flächen mit weißer Aufschrift SPx und weißem Piktogramm gekennzeichnet.
 - das Klassenbuch sollte mitgenommen werden (s.u);
 - die Gruppe bleibt zusammen, es wird ein zuverlässiger Schüler zum Vorausgehen bestimmt, der Lehrer geht als Letzter;
 - die Schultaschen und andere aktuell unwichtigen Gegenstände bleiben im Klassenzimmer;
 - ein Öffnen oder Schließen der Fensters ist unnötig; sie bleiben so, wie sie gerade sind;
- **die Schülerinnen und Schüler werden auf folgendes hingewiesen:
wer zu Beginn des Feueralarms nicht bei seiner Klasse ist und auch nicht zu dieser stößt, geht selbstständig zum Hauptausgang und meldet sich bei den Sekretärinnen.**

Beim Feueralarm

Sammelplatz

- Wenn die Feueralarmsirene zu hören ist, geht der Lehrer gemeinsam mit der Klasse über den beschriebenen Fluchtweg zum genannten **Sammelplatz** (s.u.);
das Klassenbuch sollte mitgenommen werden (s.u);
- die Gruppe bleibt zusammen, es wird ein zuverlässiger Schüler zum Vorausgehen bestimmt, der Lehrer geht als Letzter;
- da an den meisten Türen jetzt Knäufe sind, muss darauf geachtet werden, dass die Tür erst ins Schloss fällt, wenn der letzte Schüler und der Lehrer den Raum verlassen haben; die Feuerwehr hat im Ernstfall natürlich den Schlüssel für die Räume;
- die Schultaschen und andere aktuell unwichtige Gegenstände bleiben im Klassenzimmer;
- ein Öffnen oder Schließen der Fenster ist unnötig; sie bleiben in der Position, die sie gerade einnehmen;
- **besonders zu achten ist auf Schüler mit einer Gehbehinderung und auf Schüler, die zu Beginn des Feueralarms auf der Toilette sind;**
- sobald das Haus verlassen ist, geht man mit der Klasse zu einem Ort, der
 - genügend weit von Ausgangstüren entfernt ist und
 - kein Rettungsweg für die Feuerwehr oder andere Hilfskräfte ist.

Kontrolle und Meldung

- Spätestens jetzt **kontrolliert** man die Gruppe auf Vollzähligkeit und **meldet** über zwei zuverlässige Schüler die Vollzähligkeit oder auch Nichtvollzähligkeit an die Sekretärinnen, die bei der „Eisernen Louise“, d.h. vor dem Haupteingang stehen;
- gemeldet wird,
 - ob und ggf. wie viele/welche SchülerInnen fehlen,
 - aus welchem Raum die Klasse kommt;
- die Boten dürfen dazu das Schulgebäude nicht wieder betreten, müssen also evtl. über die Zwiedineckstraße und Pfarrer-Grimm-Straße zum Haupteingang gehen;
- findet ein Feueralarm in einer der Pausen statt, helfen alle mit, das Haus so schnell wie möglich zu räumen und die Eingänge und Rettungswege frei passierbar zu machen.

Ende des Feuealarms

Der Feuealarm wird durch eine Durchsage des Direktorats des LSG beendet; das Ende des akustischen Signals ist kein Ende des Feuealarms.

Bemerkungen:

- Die oben genannten Verhaltensregeln werden im Wendeordner im Lehrerzimmer abgelegt;
- aus jedem Klassenzimmer gibt es zwei Fluchtwege; der erste Fluchtweg ist der durchgezogen eingezeichnete, der zweite Fluchtweg ist gestrichelt gezeichnet;
- eventuell ist an einer Fluchttür eine Notfallentriegelung zu betätigen; tun Sie dies auch im Falle eines Feuealarms;
- der zweite Fluchtweg für die Klassenzimmer 2011 bis 2019 und 1220 bis 1226 führt durch diese Klassenzimmer zu den Notausgängen in 2016 bzw. 2020 und damit ins Freie.
Halten sie bitte in diesen Durchgangszimmern mögliche Fluchtwege frei.

Diese Maßnahmen sind im Ernstfall äußerst wichtig und können Leben und Gesundheit vieler Menschen retten. Ich bitte Sie daher, den Feuealarm Ernst zu nehmen und die beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

Wenn vor oder nach dem Probealarm Unklarheiten oder Probleme auftauchen, bitte ich Sie mir dies mitzuteilen.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

I.A.

Franz Stapfner
Sicherheitsbeauftragter am LSG